

Heimatpflege

[Auszug aus dem Geschäftsbericht 2009/2010 des Kreises Soest](#)



Landrätin Eva Irrgang, Dezernentin Maria Schulte-Kellinghaus, Dr. Peter Kracht, Peter Sukkau (v.l.)

Träger der örtlichen Heimatpflege sind die Heimatvereine (HV) und Ortsheimatpfleger (OHP). Die Arbeiten zur Heimatpflege erstrecken sich auf die Sachgebiete Natur und Landschaft, Ortsgeschichte, Bodendenkmalpflege, Baudenkmalpflege, Baupflege, Volkskunde, Schrifttum, niederdeutsche Sprachpflege, Jugendarbeit und Zusammenarbeit mit der Schule.

Der Kreisheimatpfleger (KHP) ist Träger der überörtlichen Heimatpflege und ist dem organisatorischen Aufbau des Westfälischen Heimatbundes (WHB) angeschlossen. Er übernimmt Aufgaben der Heimatpflege, die das Kreisgebiet in seiner Gesamtheit betreffen. Gleichzeitig

fördert und koordiniert er die örtliche Heimatarbeit der HV und der OHP und ist ihr Sprecher gegenüber der Kreisverwaltung.

Ende Januar 2008 gab es einen Wechsel in der Person des ehrenamtlichen Kreisheimatpflegers. Der bisherige KHP Dr. Maron schied aus, dafür wurde der pensionierte Vermessungsingenieur Peter Sukkau in der Wahlversammlung von den Ortsheimatpflegern und den Vertretern der Heimatvereine im Beisein der Landrätin Eva Irrgang und der zuständigen Dezernentin Maria Schulte-Kellinghaus zum neuen Kreisheimatpfleger des Kreises Soest gewählt.



Beirat

Die erste konkrete Tätigkeit des neuen KHP war die Gründung eines Beirates. Hier hinein wurden zunächst sieben mit der Heimatarbeit vertraute Personen berufen, in 2009 kamen noch zwei hinzu. Sie unterstützen seitdem die Arbeiten und Projekte des KHP auf mannigfache Weise. Die Gründung eines neuen HV in Ampen fällt in diesen Zeitraum. Bei diesen Aktivitäten war die Mitgliedschaft des KHP in der Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“ sehr hilfreich. Mittlerweile besteht der Beirat aus Norbert Dodt, Soest, Helmut Fröhlich, Warstein, Jutta Münstermann, Soest, Dr. Ulrich Lör, Soest, Dr. Wolfgang Maas,

Soest, Wilhelm Riebinger, Lippstadt, Gerd Oeding, Lippetal, Alfred Thorand, Welver.

Der Kreisheimatpfleger ist Mitglied im Verwaltungsrat des Westfälischen Heimatbundes (WHB). Ebenso gehört er zum erweiterten Vorstand des Sauerländer Heimatbundes (SHB). Da der

SHB sich in geschichtlicher Hinsicht für das bis 1803 bestehende Kur-Kölnische Westfalen zuständig fühlt, gehören auch große Teile des Kreises Soest, besonders das frühere Amt Warstein zu seinem Gebiet. Im Jahr 2013 wird der Sauerländer Heimatbund seine Mitgliederversammlung mit ausgiebigem Programm zur 100-Jahr-Feier der Möhnetalsperre in Körbecke stattfinden lassen.

Nach den Richtlinien des WHB soll möglichst in jedem Dorf ein OHP vorhanden sein, zumindest dort, wo keine HV die entsprechenden Aufgaben wahrnehmen. Im Kreis Soest gibt es 37 Vereine, die sich mit Heimatpflege beschäftigen. In diesen Vereinen sind ca. 8000 Mitglieder organisiert. Seit Amtsantritt des KHP im Jahre 2008 konnte die Anzahl der Ortsheimatpfleger im Kreis Soest von 25 auf 49 erhöht werden. Die Städte Erwitte und Geseke sind noch nicht so stark vertreten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des KHP ist die Herausgabe der halbjährlich im Frühjahr und Herbst erscheinende Broschüre „Heimatpflege im Kreis Soest“. Ab Nummer 6 können diese Mitteilungen auch auf der Internet-Seite des Kreises unter dem Portal der Kreisheimatpflege als Downloads abgerufen werden.

Beteiligt war der KHP auch bei der Festlegung des neuen Pilgerweges Höxter-Paderborn-Soest-Dortmund-Bochum. Dieser 2. Pilgerweg in Westfalen wurde 2010 durch den Vorsitzenden des WHB, LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch, feierlich in Soest eröffnet. Auch bei verschiedenen geplanten Projekten für die Regionale Südwestfalen 2013, wie „Salzwelten“ (Hallenhof in Bad Sassendorf) oder „Gärten und Parks in Südwestfalen“ oder für Projekte wie Anradeln und Radroute des Monats oder bei der Neuauflage des Sachbuches für Schulen „Unser Kreis Soest“ ist seine Mitarbeit gewünscht.

Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung, insbesondere mit der Dezernatsleitung Jugend, Schule und Soziales, aber auch mit den Dienststellen Kataster, Straßen- und Wegebau, Wasserwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz, Kreisarchiv, EDV-Technik und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Kreisheimatpfleger in Westfalen sind Mitglieder des Verwaltungsrates des West-fälischen Heimatbundes. Dieser tagt einmal im Jahr mit ausführlichem Programm in Münster. Hier wird auch beschlossen, an welchen Orten der jährlich stattfindende Westfalentag abgehalten wird. 2012 soll dies in Geseke geschehen.

Für den Kreis Soest soll es eine neue Verordnung zu Naturdenkmälern geben. In der Sitzung zu der die Bezirksregierung eingeladen hatte, konnte den Verantwortlichen eine komplette Liste der OHP und HV im Kreis Soest zur Kontaktaufnahme mit den Fachleuten vor Ort überreicht werden. Nach den Richtlinien des WHB lädt der KHP zweimal im Jahr die Funktionäre der Heimatarbeit zu einer Arbeitssitzung ein.

Der KHP ist Mitglied in der Redaktionskonferenz für den Heimatkalender des Kreises Soest. Diese Aufgabe hat inzwischen zu einer engen Zusammenarbeit mit dem Redakteur Dr. Peter Kracht geführt.

Die Plattdeutsche Sprache gehört zu unserer Kultur, der Verfall ist aber nicht mehr aufzuhalten. Es gibt nur noch wenige Zellen im Kreis Soest, in denen die Niederdeutsche Sprache gepflegt wird. Sprachwissenschaftler Dr. Beckmann hat jeweils in Anröchte und Oestereiden lange Gespräche aufzeichnen können.

In den ILEK-Projekten Geseke-Anröchte-Erwitte und Soest-Bad Sassendorf gibt es in den Strategiepapieren unter „Freizeit und Touristik“ ein Hinweis auf ein mögliches Projekt „Kulturlandschaft am Hellweg“. Dieses Projekt soll historische Kulturlandschaftselemente erfassen und für alle erlebbar machen, in dem eine Broschüre „Kulturlandschaftsführer“ erstellt

wird. Vom WHB in Münster wurde der KHP angeregt, sich hier einzuschalten. Seit Anfang 2011 scheint das Projekt auf einem guten Weg zu sein.



Vertreter der Heimatvereine, des Amtes für Landschafts- und Baukultur des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), des Westfälischen Heimatbundes, der Stiftung NRW, der Wirtschaftsförderung des Kreises und weitere Fachleute trafen sich im Soester Kreishaus zu einer Informationsveranstaltung zum Projekt „Kultur-landschaft am Hellweg“. Es referierten Marion Schauerte, Peter Sukkau und Birgit Nadermann (v.l.).

In 2011 findet wieder der Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ statt, an dem 50 Orte des Kreises Soest teilnehmen werden. Diese werden im Juni/Juli bereit. Der KHP ist Mitglied in der Bewertungskommission.